

## Vierzehntes Kapitel.

## Der Mann von Almeria.

Unter verschiedenen Gesprächen war der Graf von Kreuz, geleitet von Alexis, durch einen kleinen anmuthigen Waldgrund am Ufer des Stromes hinabgewandelt, und — stand nun überrascht am Fuße eines abhängenden Felsens im Anblicke einer ärmlichen Hütte, die, von Gebirgspflanzen umwachsen, über dem grünen Grund ein moosiges Strohdach trug.

„Hier,“ sagte der Knabe, und stellte den Korb mit den Kräutern auf die steinerne Bank: „hier siehst Du die Wohnung meines Herrn. Wenn sie auch klein ist, für ihn und mich ist sie groß genug. Und wenn er fremde Wanderer auffindet, die die Nacht überfiel, und die nicht mehr weiter gehen können und verschmachten müßten, so bringt er sie hieher, und macht ihnen in der Hütte ein Lager zurecht. Wir aber legen